

dtv

Haiku – das ist die kürzeste aller lyrischen Formen, die wir in der Weltliteratur kennen. Der vorliegende Band stellt erstmals im Taschenbuch die Haiku der einzigen auch in Japan anerkannten und bewunderten deutschsprachigen Dichterin Imma von Bodmershof vor. Wie ihre großen Vorbilder Issa, Bashō oder Buson situiert sie ihre kleinen Kunstwerke in den Ablauf der Tages- und Jahreszeiten und beeindruckt durch unmittelbare Anschaulichkeit, Klarheit und Tiefe. Die bezaubernden Tuschkinsel-Zeichnungen von Ruth Stoffregen geben dieser kleinen Sensation für Lyrikfreunde und -kenner einen besonderen Reiz.

*Imma von Bodmershof*, am 10. August 1895 in Graz als Tochter des Prager Philosophen Christian Freiherr von Ehrenfels geboren, studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Prag und München. Bekanntschaft mit Rilke und dem Stefan-George-Kreis. Nach ihrer Heirat 1925 lebte sie auf Gut Rastbach im niederösterreichischen Waldviertel. Seit 1937 veröffentlichte sie Romane und Erzählungen; 1962 erschien ihr erster Haiku-Band, weitere Gedichte folgten in den nächsten Jahren. Sie starb – mit vielen Preisen ausgezeichnet – am 31. August 1982 in Krems.

*Ruth Stoffregen*, 1921–1993, zuletzt in München lebende Malerin, schmückte im Austausch mit der Dichterin deren erste Haiku-Ausgabe mit kongenialen Zeichnungen.

Imma von Bodmershof

## Haiku

Mit Zeichnungen von  
Ruth Stoffregen

Mit einer Studie über das Haiku  
von Wilhelm von Bodmershof  
und einem Essay zu den Illustrationen  
von Veronika Pfolz  
neu herausgegeben von Carlgeorg Stoffregen

Deutscher Taschenbuch Verlag

Im Deutschen Taschenbuch Verlag ist erschienen:  
Dietrich Krusche: Haiku. Japanische Gedichte (12478)

**Ausführliche Informationen über  
unsere Autoren und Bücher  
finden Sie auf unserer Website  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)**



2., durchgesehene Auflage 2004

3. Auflage 2011

2002 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG,  
München

© 2002 Deutscher Taschenbuch Verlag, München

Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen

Umschlagbild: Zeichnung von Ruth Stoffregen

(Dr. Carlgeorg Stoffregen, München)

Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Gesetzt aus der Bembo

Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany · ISBN 978-3-423-12977-0

# INHALT

Frühling

7

Sommer

49

Herbst

83

Winter

107

Wilhelm von Bodmershof  
Studie über das Haiku

137

Veronika Pfolz  
Essay zu den Zeichnungen  
von Ruth Stoffregen

152



FRÜHLING





Eis löst sich vom Bach –  
klar aus der Tiefe leuchten  
braungold die Steine.

Immer noch Reif am Morgen –  
aber mein Nachbar  
klopft und wetzt am Pflug.



Wildgänse rufen –  
Nun schrein die andern im Dorf:  
»Da – da zu Hause.«

Sturm poltert ums Dach  
Eisregen schlägt ans Fenster –  
lautlos wächst der Tag.



Ging mit der Hacke  
zum schwarzen Schlehdorngestrüpp –  
fand licht blühende Wolken.

Schau mitten im Ei  
klein und gelb eine Sonne –  
wie kam sie hinein?



Erstes Lärchengrün –  
o Duft Nachts im Gewitter  
sprangen die Knospen.

Das alte Mühlrad  
vom Wasser hell übersprüht –  
es dreht sich wieder.

Lange schon fleht die Drossel –  
der Mond kommt sie schweigt.  
Gab er ihr Antwort?

Der Fichtenwald blüht,  
Gold bestäubt den Weg,  
auch den Gaul vor dem Karren.

Tiefe Nacht ich schlief  
da rief es: Uhr ruckt – Lug Trug –  
Such nur – Kuckuck – du –

Ein großer Tag heut  
die Kaulquappe steigt an Land  
als Frosch – ganz als Frosch.



Krokus füllt seinen Becher  
voll mit Licht. Sucht sonst  
kein andres Geschäft.

Hell schimmernd im Blau  
ziehn Weidenflocken – jüngste  
Schwestern der Wolken?